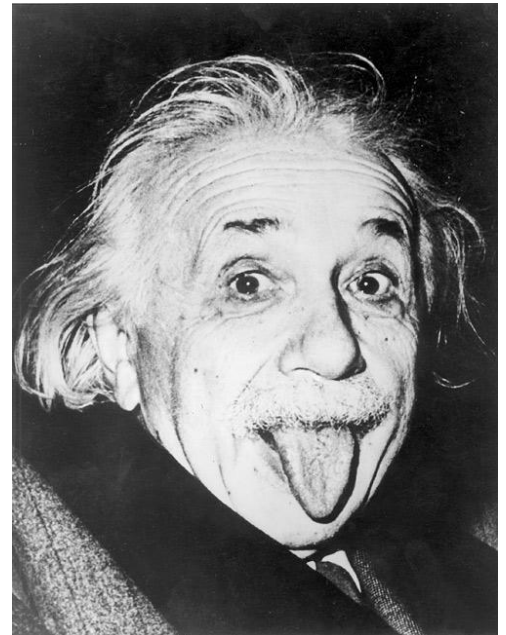


## Weltveränderer: Albert Einstein

- **Lebensdaten:** 14. März 1879 bis 18. April 1955
- **Nationalität:** schweizerisch
- **Zitat:** "Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben."



*Albert Einstein revolutionierte mit der Relativitätstheorie die Welt. Seine Werke gelten heute als Grundpfeiler der modernen Physik.*

## Wie Albert Einstein lebte

Albert Einstein wurde am 14. März 1879 als Sohn jüdischer Eltern in Ulm geboren. Kurz danach zog die Familie nach München. Hier eröffnete sein Vater einen Betrieb. Als der nach einigen Jahren nicht mehr gut lief, wanderten die Einsteins ohne ihren Sohn nach Mailand aus. Albert brach das Gymnasium ohne Abschluss ab und wechselte eigenständig an eine nichtkirchliche Schule in der Schweiz.

Danach schloss er ein Studium am Polytechnikum (der Züricher Technischen Hochschule) mit einem Diplom als Fachlehrer für

Mathematik und Physik ab. Während seiner Studienzeit lernte Einstein seine spätere Ehefrau kennen, mit der er zwei Söhne hatte.

Er arbeitete als technischer Experte dritter Klasse beim Schweizer Patentamt, war also vor allem für die Kontrolle der Entscheidungen anderer verantwortlich. Weil diese Arbeit ihn nicht stark forderte, widmete er sich in seiner Freizeit weiter der theoretischen Physik.

Im Alter von 26 Jahren veröffentlichte Albert Einstein seine bedeutendsten wissenschaftlichen Werke: das Erste ist die 1905 erschienene Abhandlung *"Über einen die Erzeugung und Verwandlung des Lichts betreffenden heuristischen Gesichtspunkt zum photoelektrischen Effekt"*, mit der er den Grundstein zur modernen Atom- und Teilchenphysik legte.

1907 schrieb er erstmals über die Relativitätstheorie, bekannt unter der Formel  $E = mc^2$ , also Energie (E) ist gleich der Masse (m) mal Lichtgeschwindigkeit hoch zwei ( $c^2$ ) sei. Später vervollständigte er sein Werk als "spezielle Relativitätstheorie". In dieser Abhandlung bewies Einstein, dass Raum und Zeit miteinander zusammenhängen. Seine Gleichung revolutionierte die Welt.

Der nun weltberühmte Physiker arbeitete fortan als Direktor an verschiedenen Instituten, unter anderem am heutigen Max-Planck-Institut und dem Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin. Er trennte sich von seiner Frau und heiratete seine Cousine Elsa Löwenthal. In den 20er-Jahren erhielt er für seinen Beitrag zur Quantenphysik, die Erforschung des "photoelektrischen Effekts", den Nobelpreis für Physik. Einstein reiste in die USA, um Vorträge zu halten und so seine Theorien zu verbreiten.

Er trat zwar bereits im Alter von 17 Jahren aus der jüdischen Religionsgemeinschaft aus, seine Herkunft machte es ihm dennoch schwer, wieder nach Deutschland zurückzukehren: Dort herrschte

derweil Adolf Hitler mit seiner nationalsozialistischen Partei. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte Albert Einstein deshalb mit seiner Familie im amerikanischen Princeton. Dort starb er am 18. April 1955 im Alter von 76 Jahren.

### Johann Wolfgang von Goethe: Kurz-Steckbrief

- **Name:** Johann Wolfgang von Goethe
- **Nationalität:** deutsch
- **Geburtstag:** 28. August 1749, in Frankfurt am Main
- **Todestag:** 22. März 1832, in Weimar
- **Bekannte Werke:** Götz von Berlichingen (1773), Iphigenie auf Tauris (1779), Torquato Tasso (1790), Faust (1808), Wahlverwandschaften (1809)
- **Bekanntestes Zitat:** "Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen."



*Johann Wolfgang von Goethe war ein bedeutender Dichter und Naturforscher. Er gilt als einer der wichtigsten Schöpfer deutschsprachiger Dichtung.*

### Johann Wolfgang von Goethe: Eine Biographie

Goethe, am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren, ist der Spross einer reichen Familie. Statt eine normale Schule zu besuchen, unterrichten ihn mehrere Hauslehrer in Latein,

Griechisch, Geschichte und Fechten. Freunde hat er kaum. Denn der Junge redet altklug daher; immer und überall will er kommandieren.

Als Goethe zum Jura-Studium nach Leipzig und später nach Straßburg zieht, zeigt sich allerdings, dass hinter der großen Klappe nicht immer viel steckt: Den Angeber plagen etliche Ängste. Goethe kann kein Blut sehen, keine Wunde. Dagegen muss er etwas tun!

Also nimmt Goethe an Anatomie-Kursen teil und zwingt sich hinzusehen, wenn Leichen aufgeschnitten werden. Goethe klettert auf Kirchtürme, um seine Höhenangst zu überwinden. Und nachts schleicht er über Friedhöfe - bis er in der Dunkelheit nicht mehr zittern muss.

Johann Wolfgang von Goethe ist Mitte 20, als er ernsthaft mit dem Schreiben beginnt. In wenigen Wochen nur verfasst er "**Die Leiden des jungen Werthers**", seinen ersten Roman, der aus Briefen eines unglücklich verliebten Mannes besteht. Dieses Buch ist eine Sensation! Es drückt genau das aus, was junge Leute in ganz Europa denken und fühlen. Der Werther kommt buchstäblich in Mode: Manch einer kleidet sich plötzlich wie die Romanfigur, trägt gelbe Hosen, gelbe Weste, blauen Überrock. Und landauf, landab kennt man nun den Namen Goethe.

Auch der erst 18-jährige Herzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach nimmt von Goethe Notiz. Er holt den talentierten Dichter als seinen Berater an den Hof! In **Weimar** erlebt Goethe seine wilden Jahre. Ständig ist er mit Karl August unterwegs. Sie baden nackt in Bächen und reiten nachts durchs Revier, manchmal in Bettlaken gehüllt: Sollen die einfältigen Bauern ruhig an Gespenster glauben!

Johann Wolfgang von Goethe ist nun ein geachteter Staatsmann. Doch die lästigen Amtsverpflichtungen in Weimar ist er schnell leid. Mit nichts als einem Kleidersack und einem Ranzen voll Papier bei sich, flieht er im Herbst 1786 nach Italien. Dort will er endlich wieder schreiben.

Das Licht, die Landschaften, das Meer, die alten Bauwerke und Gemälde - das alles überwältigt den Reisenden. Als Goethe im April 1788 die Heimreise nach Weimar antritt, hat er zwei vollendete Theaterstücke im Gepäck: "**Iphigenie auf Tauris**" und "**Egmont**".

### Ein ungewöhnlicher Egoist

Nach seiner Rückkehr lernt Goethe die vielleicht wichtigsten Menschen seines Lebens kennen: **Christiane Vulpius**, die Jahre später seine Ehefrau und Mutter von Sohn August wird. Außerdem begegnet er Friedrich Schiller, der den Dichterkollegen anfangs schrecklich findet. Friedrich Schiller sagt über Goethe: "Ich glaube, er ist ein Egoist in ungewöhnlichem Grade."

Doch schon bald werden die beiden unzertrennliche Freunde. Friedrich Schiller und Goethe geben sich gegenseitig alle neuen Werke zu lesen. Und gemeinsam halten sie später das Weimarer Hoftheater am Laufen. Als Schiller 1805 stirbt, verliert Goethe nach eigenen Aussagen nicht nur einen Gefährten, sondern "die Hälfte meines eigenen Daseins".

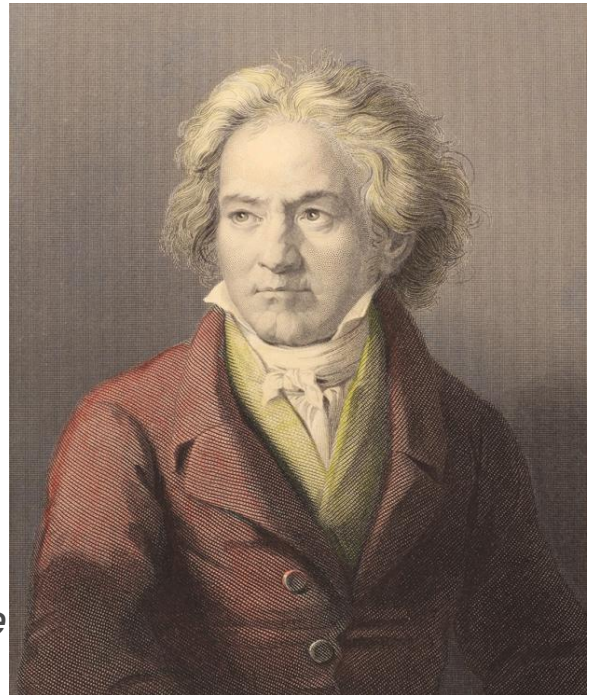
Zur Ablenkung stürzt Goethe sich in die Arbeit: In dem Theaterstück "**Faust I**" sucht die Hauptfigur - wie Goethe selbst - das Glück. Um es zu erlangen, ist Faust sogar bereit, seine Seele dem Teufel zu verkaufen! 1829 wird das Stück in Braunschweig uraufgeführt. Zigtausende Male ist es seither auf Deutschlands Bühnen gebracht worden. Und kein Oberstufenschüler kommt heute an Goethes "Faust" vorbei.

Der Dichter selbst hat all dies nicht mehr erlebt. Johann Wolfgang von Goethe stirbt am 22. März 1832 im Alter von 82 Jahren in Weimar

### Weltveränderer: Ludwig van Beethoven

- **Lebensdaten:** 17. Dezember 1770 bis 26. März 1827
- **Nationalität:** deutsch
- **Zitat:** "Alle meine Noten bringen mich nicht aus den Nöten, und ich schreibe Noten überhaupt nur aus Nöten."

*Im Alter von sieben Jahren spielt Ludwig van Beethoven sein erstes öffentliches Konzert. Später komponierte er bis heute auf der ganzen Welt bekannte Werke, wie etwa die 5. Sinfonie.*



### Wie Ludwig van Beethoven lebte

*Das Getrampel reißt den achtjährigen Ludwig van Beethoven aus dem Schlaf. Es ist stockfinstere Nacht, als sein Vater ins Zimmer poltert: "Los, steh auf!" Verschlafen kriecht der Junge aus dem Bett. Er weiß schon, was jetzt kommt: Wieder muss er bis zum Morgengrauen Etüden auf dem Klavier spielen. Der Vater, der eben aus dem Wirtshaus gekommen ist, befiehlt es. Schließlich will er ein Wunderkind aus dem begabten Sohn machen. Die Familie hat nicht viel Geld - und ein kleines Genie könnte mit Konzerten die Haushaltskasse aufbessern...*

Ludwig van Beethoven wuchs in einer musikalischen Familie in Bonn auf. Seine Taufe am 17. Dezember 1770 gilt als erstes übermitteltes Lebenszeichen des Komponisten. Von seinem Vater lernte er Klavier-, Orgel- und Violinenspielen, sodass er schon im Alter von sieben Jahren sein erstes öffentliches Konzert geben und mit zwölf seine erste eigene Komposition veröffentlichen konnte.

Allerdings musste er sich den Ruhm hart erarbeiten. Zur Schule durfte Ludwig van Beethoven nur gehen, bis er elf Jahre alt war. Dafür bekam er aber schon mit 13 Jahren seine erste feste Stelle als Organist in seinem Geburtsort Bonn.

Im Jugendalter entschied Ludwig van Beethoven sich nach Wien zu reisen, um als Schüler des großen Komponisten [Wolfgang Amadeus Mozart](#) zu lernen – dazu kam es allerdings nie. Denn nach drei Jahren Reisezeit und etlichen Stopps in verschiedenen Städten kehrte Ludwig van Beethoven nach Bonn zurück, um von seiner schwerkranken Mutter Abschied zu nehmen.

Sein Vater verlor durch ihren Tod die Kontrolle über sein Leben. Nun galt der älteste Sohn, also Ludwig van Beethoven, als Familienoberhaupt. Trotz der großen Aufgabe verfolgte er weiter seine Träume und wurde 1789 Student an der Bonner Universität.

### **Wie Ludwig van Beethoven die Welt veränderte**

Erst 1792, nach Abschluss seines Studiums, reiste Ludwig van Beethoven nun wirklich nach Wien. Dort wollte er fortan leben und mit der Musik sein Geld verdienen. Adelige Musikliebhaber, die sein Talent kannten, halfen ihm, verschiedene Konzerte zu organisieren. Außerdem erhielt er Unterricht von dem Komponisten und Hofmusiker Joseph Haydn sowie anderen berühmten Komponisten.

Es konnte nicht besser für ihn laufen, doch das Glück war nur von kurzer Dauer. Denn Ludwig van Beethoven spürte schon mit 28

Jahren die ersten Anzeichen einer Krankheit, die seine Karriere zu zerstören drohte: Er wurde langsam taub.

Die Krankheit erschwerte ihm die Arbeit zunehmend, doch Ludwig van Beethoven blieb stark. Allein in den ersten zehn Jahren in Wien schrieb Beethoven über 20 Klavierstücke, darunter die Grande Sonate, die heute unter der Bezeichnung "**Mondscheinsonate**" weltberühmt ist.

Auch seine Oper "Fidelio" komponierte Beethoven, als er kaum noch etwas hören konnte. Persönlich veränderte ihn seine Taubheit allerdings stark: Goethe, der ihn 1812 kennenlernen durfte, beschrieb ihn als Mensch mit schwierigem Wesen. Beethoven lebte einsam und pflegte wenige private Kontakte, auch geheiratet hat er nie.

Um die Schwerhörigkeit zu verheimlichen, ging Ludwig van Beethoven nur noch selten unter Menschen. Er wurde zum Sonderling. Dabei galt der Künstler ohnehin schon als schwieriger Charakter. Nicht mal vor dem Adel hatte er Respekt. Einmal schockte er den Fürsten Lichnowsky mit einem Brief: "Fürst!", schrieb er. "Was Sie sind, sind Sie durch Zufall und Geburt, was ich bin, bin ich nur durch mich. Fürsten wird es noch Tausende geben, Beethoven gibt es nur einen!"

Das klang zwar maßlos eingebildet - aber Beethoven hatte Recht. So wie er komponierte sonst keiner. Auch Mozart oder Haydn hatten schöne Melodien geschrieben, die man mitsummen konnte. Aber wie anders war Ludwig van Beethoven! Wenn bei ihm die Geigen lieblich spielten, ließ er gleich die Trompeten und Hörner dazwischendröhnen. Beethoven wechselte an den ungewöhnlichsten Stellen die Tonart, brachte alle paar Sekunden neue Melodie-Fetzen ins Spiel und überraschte seine Hörer mit Dissonanzen - das sind Klänge, die sich völlig schräg anhören.



Ab 1813 verschlechterte sich seine gesundheitliche Situation zunehmend. Das merkte man nun auch an seiner Musik: Ab 1813 veränderte sich sein Stil maßgeblich. Ludwig van Beethoven, der seine 9. Sinfonie völlig taub schrieb, zog sich nach und nach aus der Musikszene zurück. Sein letztes Stück, die 10. Sinfonie, konnte er nicht mehr vollenden.

Am 26. März 1827 starb Ludwig van Beethoven an den Folgen einer schweren Krankheit. Seine Beerdigung fand öffentlich statt. Etwa 20.000 Menschen sollen daran teilgenommen haben.

### Steckbrief: Romy Schneider

- **Name:** Romy Schneider, bürgerlich Rosemarie Magdalena Albach
- **Geboren:** 23. September 1938 in Wien, Österreich
- **Gestorben:** 29. Mai 1982 in Paris, Frankreich
- **Nationalität:** deutsch

*Romy Schneider erlangte als deutsch-österreichische Schauspielerin große Berühmtheit durch ihre Rolle der Kaiserin Elisabeth in der Sissi-Trilogie.*



### Wie Romy Schneider lebte

Romy kommt schon als Baby zu ihren Großeltern aufs Land, denn ihre Eltern – beide Schauspieler – müssen arbeiten. Später im Internat entdeckt Romy, dass das Spielen auch ihr Spaß macht. Ihre Mutter besorgt ihr eine Rolle in einem Film, in dem sie selbst mitspielt, und damit wird die 14-Jährige zunächst bekannt und mit den Sissi-Filmen schließlich berühmt.

Ihr Stiefvater – die Mutter hat sich mittlerweile von Romys Vater getrennt – wird ihr Manager. Er vermarktet Romy und verwaltet auch ihre Einnahmen. Nicht besonders gut, wie sich herausstellen wird. 1958 dreht sie mit dem französischen Schauspieler Alain Delon einen Film – verliebt sich, heiratet ihn und geht mit ihm nach Paris. In Frankreich beginnt ihre Karriere als weltweit gefeierter Filmstar.

Aber Romy Schneider hat viele Schicksalsschläge zu verkraften. Als sie zu Dreharbeiten nach Hollywood geht, zerbricht ihre Beziehung zu Alain. Romy ist todtraurig. Sie versucht sogar sich umzubringen! Später heiratet Romy einen Mann, mit dem sie einen Sohn hat. Beide sterben früh – ihr Mann Harry tötet sich selbst, ihr Sohn David kommt mit 14 bei einem Unfall ums Leben.

Auch die Ehe mit ihrem dritten Mann, mit dem sie die Tochter Sarah bekommt, hält nur einige Jahre. Als Romy später feststellt, dass von ihrem vielen Geld kaum noch etwas übrig ist, kommt heraus, dass ihr Stiefvater ihr Geld bis zu seinem Tod 1968 verschleudert hat.

Diese schrecklichen Enttäuschungen, die Gemeinheiten der Presse, die immer über sie herzieht und die Müdigkeit nach der Arbeit an über 60 Filmen setzen ihr zu. Romy raucht seit ihrer Jugendzeit, und sie passt nicht gut auf ihre Gesundheit auf. Woran sie am Ende stirbt, weiß niemand so genau.

Eine französische Zeitschrift schreibt: "an gebrochenem Herzen". Das Interesse an Romy Schneider ist immer noch groß, sie ist eine

Art Legende, und in den Internet-Galerien zu den schönsten Frauen der Welt hat sie immer noch ihren Platz.

### Unser Buchtipp

Der Text über Romy Schneider haben wir dem Buch "Wild, frei und wunderbar. 50 Frauen, die die Welt verändert haben" entnommen, 2018 erschienen in der Münchener Verlagsgruppe. Das Buch erzählt die Lebensgeschichten von 50 großen Frauen, die alle auf ihre Weise besonders sind. Sie alle haben sich getraut, an ihre Ziele zu glauben und diese zu verfolgen.

### Angela Dorothea Merkel

- **Lebensdaten:** geboren am 17. Juli 1954
- **Nationalität:** deutsch
- **Zitat:** "In bestimmter Weise habe ich auch was zu sagen."

*Die Politikerin Angela Merkel ist Vorsitzende der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU) und seit November 2005 amtierende Bundeskanzlerin Deutschlands.*



### Wie Angela Merkel lebte

Angela Dorothea Kasner wurde am 17. Juni 1954 als Tochter eines Pfarrers und einer Lehrerin geboren. Schon kurz nach ihrer Geburt siedelte die Familie von Hamburg in die damalige DDR über. Dort angekommen, begann das junge Mädchen ihre bemerkenswert

gute Schullaufbahn. 1973 bestand sie ihr Abitur mit 1,0 und zog für ein Physik-Studium nach Leipzig. Dort lernte sie auch ihren Ehemann Ulrich Merkel kennen. Die beiden heirateten 1977, ließen sich aber bereits wenige Jahre später, 1981, wieder scheiden.

Nach ihrem Studium nahm Angela, die den Nachnamen Merkel behielt, eine Stelle am Zentralinstitut für physikalische Chemie in Berlin an. Dort lernte sie Joachim Sauer, ihren heutigen Ehemann, kennen. Während der gesamten Zeit engagierte sich Merkel bereits im Verband der Freien Deutschen Jugend. Ihr Politikinteresse war also schon früh sehr ausgeprägt.

Als im Herbst 1989 die Wende in der DDR anbrach, schloss sich Angela Merkel einer neu gegründeten Partei mit dem Namen "Demokratischer Aufbruch" an. Dort arbeitete sie erst als Pressesprecherin, dann als Mitglied im Vorstand und später als stellvertretende Regierungssprecherin. In dieser Position war Merkel stark an der Planung zur Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland beteiligt.

Nach der Wiedervereinigung, am 3. Oktober 1990, holte der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl die junge Politikerin dann in seine Partei - die CDU. Als Bundesministerin für Frauen und Jugend zog sie noch im selben Jahr in den Deutschen Bundestag ein. Von 1994 bis 1998 war Angela Merkel dann Bundesumweltministerin. Danach wurde sie CDU-Generalsekretärin und letztlich zur CDU-Vorsitzenden gewählt. Damit war sie die erste Frau an der Spitze der Partei.

Im Jahre 2005 trat sie erstmals als Kanzlerkandidatin gegen den amtierenden Kanzler Gerhard Schröder von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) an. Die Wähler entschieden: Angela Merkel wurde am 22. November 2005 zur ersten Bundeskanzlerin Deutschlands gewählt. Außerdem war sie mit ihren 51 Jahren die jüngste Kanzlerin in der Geschichte.

Die folgenden vier Jahre regierte sie eine "Große Koalition" - also eine gemeinschaftliche Regierung aus CDU und SPD. Die darauf folgende Periode (von 2009 bis 2013) wurde Deutschland in einer schwarz-gelben Koalition aus der FDP (Freie Demokratische Partei) und der CDU regiert.

Am 22. September 2013 wurde Angela Merkel erneut zur Kanzlerin gewählt. In den nächsten Tagen wird sich entscheiden, mit welcher Partei sie eine Koalition eingeht.

### Steckbrief: Anne Frank

- **Name:** Anne Frank
- **Lebensdaten:** 12. Juni 1929 bis März 1945
- **Nationalität:** deutsch
- **Zitat:** "Ich finde es sehr komisch, dass erwachsene Menschen so schnell, so viel und über alle möglichen Kleinigkeiten Streit



anfangen; bis jetzt dachte ich immer, dass Zanken eine Kindergewohnheit wäre, die sich später geben würde."

Das junge Mädchen musste mit ihrer Familie vor den **Nationalsozialisten** fliehen. 1944 wurde die Familie entdeckt und in ein Konzentrationslager gebracht. Dort stirbt Anne Frank im März 1945 - kurz vor Kriegsende - an Typhus. Ihr Vater überlebt und veröffentlicht ihr Tagebuch nach dem Krieg.

### Der Lebenslauf von Anne Frank

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren. Ihre Familie lebte schon immer in Deutschland und pflegte den jüdischen Glauben. Als im Jahr 1933 die nationalsozialistische Partei von Adolf Hitler an die Macht kam, wurde das Leben der Juden in Deutschland aber immer schwieriger.

Vieles wurde ihnen verboten. So durften sie zum Beispiel nicht Fahrrad fahren, nicht die Straßenbahn benutzen und mussten einen Judenstern tragen. Sie wurden von vielen anderen Deutschen gedemütigt und ausgegrenzt. Die Juden hatten in dieser Zeit große Angst und viele flüchteten ins Ausland.

Auch Anne Franks Familie beschloss 1933 - als Hitler an die Macht kam - Deutschland zu verlassen. Als Anne vier Jahre alt war, wanderten die Eltern mit ihr und ihrer Schwester Margot in die Niederlande aus. In Amsterdam konnte die Familie zunächst einige unbeschwerte, glückliche Jahre verbringen.

Am 10. Mai 1940 jedoch marschierten deutsche Truppen in den Niederlanden ein. Anne und ihre Familie waren erneut in Gefahr. Im Juli 1942 wurden die ersten jüdischen Familien aufgefordert, sich in so genannte "Arbeitslager" zu begeben. Das war eine Falle, denn es handelte sich in Wahrheit um Konzentrationslager.

Annes Familie hatte vorerst Glück: Sie versteckten sich gemeinsam mit einer weiteren jüdischen Familie im Hinterhaus des ehemaligen Geschäfts von Annes Vater - das ging nur mit der Hilfe der Angestellten des Geschäfts. Die Angst, entdeckt zu werden, war allerdings ihr ständiger Begleiter. Anne, zu dieser Zeit zwölf Jahre alt, begann, ihre Gedanken, Gefühle, Ängste und Erlebnisse in ihrem Tagebuch niederzuschreiben. Sie nannte es liebevoll "Kitty".

Am 9. Oktober 1942 schrieb sie: "Unsere jüdischen Freunde und Bekannten werden in Mengen weggeholt. Sie werden in Viehwagen geladen und ins Judenlager Westerbork gebracht. Westerbork muss grauenhaft sein. Für Hunderte von Menschen sind viel zu wenige Waschgelegenheiten und WCs vorhanden. Flüchten ist unmöglich. Die meisten Leute aus den Lagern sind gebrandmarkt durch ihre kahl geschorenen Köpfe..."